

SÜDKURVENBLADDL

HEIMSPIELZEITUNG DER MUNICHMANIACS

Ausgabe 4

FC Bayern - Köln

20 Cent



Mahlzeit Leute!! Tja wieder 2 Wochen ins rot-weiße Land gegangen, u.a. das Derby. Was davon für uns zu halten war ist (hoffentlich) ja ein paar cm drüber zu erkennen, dazu noch mehr im Rückblick, Logo. Hätt auch ganz schön schief gehen können, aber naja den Fussballgott, den wir vom Mai 2001 ein kennen, gibts anscheinend immer noch. In der CL gehts wieder gegen Real Madrid, schon ein Hammerlos fürs Viertelfinale. Zum Auswärtsspiel in Madrid wird's evtl. wieder einen Tagesflieger vom Club Nr. 12 geben, wer fliegen will sollte sich schnell drum kümmern, damit der Flieger überhaupt zusammen kommt.

Das Bladdl hat diesmal wieder 8 Seiten, vor allem ein Artikel über ein Kultwerk aus Film und Buch (und seine Verbindung zur Kurvenwelt) macht sich diesmal recht breit. Viel Spass damit. Heute steigt noch eine Party mit der Wilden Horde, dazu später mehr.

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

Rückblick

ROT GEGEN BLAU

oder "Spiel hui, Kurve pfui"

Nachdem die Choreo des Club Nr. 12 ja von der Polizei verboten wurde, konnte ich diesmal vor dem Spiel nach Laim schauen, hat auch mal was! Als der Trompeter (recht spät) zum Abmarsch blies machten sich dann so um die 200-300 (knapp 400??) Leute gemeinsam auf zum Stadion. War ein ziemlich imposantes Bild, jung und alt vereint! Schade dass dieses extrem gute Potential bei sonstigen Heimspielen nicht einmal annähernd bewegt wird und dass es nur zum Derby gelingt, die Unterschiedlichkeiten unter gemeinsamer Fahne zu verstecken. Im Untergeschoss Marienplatz gabs dann erste Watschn für ein paar Blaue. Einerseits könnte man sagen dass es nicht unbedingt mutig ist mit 5 Leuten (und 195 im Rücken *g*) auf zwei, drei Blaue draufzugehen, aber ich meine die sind doch selber schuld, wenn sie bei einer solchen Situation auf Provokationen eingehen. Bis zum Stadion hatte sich der nette Mob allerdings ziemlich zerstreut, und so kam man, zeitlich recht knapp, in kleinere Gruppen gesplittert an. Die erste Halbzeit war stimmungsmäßig total blamabel, weder oben noch unten (was soll eine Humba zu diesem Zeitpunkt? beim Derby???) ging stimmungsmäßig was zusammen. Es kann und darf nicht sein, dass beim Derby eine derart miese Stimmung herrscht, angeblich soll man sogar die Blauen genauso laut gehört haben wie die Südkurve! PEINLICH!!!! Null Derbygefühl im Stadion, Halbzeitstand 0:0. In der zweiten Hälfte dann stimmungsmäßig keine Veränderungen bis... zum 1:0 für uns!!!! so geil!!! Doch fast noch während unserem Torjubel fällt im Gegenzug das 1:1. Wenigstens zwei bis dreimal in der 2. HZ zeigte die Kurve wie laut sie werden kann, war ja auch bitter nötig. Und die Mannschaft drückte, allerdings bot das Gesindel schon noch ganz schön Gegenwehr. Als ich schon eher das 2:1 für die Blauen befürchtete kam Fink nochmal vors Gehäuse und UNGLAUBLICH! machte den SIEGTREFFER für uns!! EIN GEILER TORJUBEL! Befreiend wie ein 10-Kilo Stuhlgang! Trotz des geilen Spieles (damit ist der Ausgang und Verlauf gemeint und nicht irgendwelche entzückenden Doppelpässe und Hackentricks!): unsere Kurve hat im Derby versagt!! Sowas darf nie wieder vorkommen!

DIE 100 SIND VOLL!!!

MANU - FC BAYERN

Zum diesjährigen Auftritt des FC Bayern in Manchester wurde als Anreisevariante der RM-Bus gewählt, so dass es am frühen Dienstag Abend los ging Richtung Insel. Diese erreichte man am nächsten Morgen und gegen Mittag war man in Manchester. Dort ging's dann mit einem Teil der Busbesatzung in einen für englische Verhältnisse einigermaßen günstigen

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

Pub, wo man sich traditional fish'n chips gönnte. Am Nachmittag noch kurz durch die Innenstadt geschlendert und sich über die abartig große Anzahl von abartig fetten Frauen, die einem hier über den Weg laufen (oder besser: rollen?), amüsiert, hieß es auch schon aufbrechen zum Old Trafford. Hier musste man dann miterleben wie sich zahlreiche Bayernfans(?) im ManU Megastore mit T-Shirts, Trikots (!) und sonstigem Scheiß eindeckten...einfach unglaublich, habt ihr denn nicht mal ein winzig kleines Fünkchen Stolz ? Der supportwillige Teil versammelte sich heute zum Großteil im unteren Bereich des Gästeblocks, in dem heute recht ordentliche Stimmung herrschte. Zwar wohl kaum zu vergleichen mit dem was hier letztes Jahr beim 1:0 im Viertelfinale los war, aber um das Gesangsduell mit den Einheimischen problemlos für sich zu entscheiden hat's allemal gereicht. Da beide Mannschaften ihre ohnehin schon recht wenigen Torchancen nicht nutzen konnten endete das Spiel logischerweise torlos, was beiden reichte um die Qualifikation für's Viertelfinale perfekt zu machen. Und nix wie weg, dürfte eh nicht das letzte Mal gewesen sein, dass der FCB hier antreten muss...

K'LAUTERN - FC BAYERN

Auswärtsspiel in Kaiserslautern - es ging also mal wieder "aufi aufn Berg". Bevor man allerdings die Reise antrat, ging es mit einer Hand voll MMs und ein paar CBlern in den Kunstpark Ost (eigentlich waren die Jungs vom Commando relativ schnell wieder verschwunden - naja, die ganzen Mädels finden uns MMs eh viel geiler...) und so hatte man viel Spass mit hübschen Weibern, geilen Säuen, Ivonnes (mit !!) und penetranten Bauernweibern ("I kim aus Bad Aibling"). Um 6:00 fuhr dann der Commandobus in München ab, an Bord waren Leute vom Commando, München Nord und ein Teil von uns - der Rest reiste individuell an. Die Hinfahrt verlief dann relativ ruhig, an einer Raststätte in Ulm sammelte man noch einige Leute auf und vertrieb sich die Fahrt mit niveauvollem Musikprogramm (Kassierer und Co), und damit, dem Stecher Robert dabei zuzuschauen, wie er eklige "Teenies" (= 40 jährige Tussen) sticht (falls ihr mal - rein zufällig - bei ner Videothek vorbeikommt : "Teenies verschlingen Riesenschwänze"). Einige Kurvenvideos waren auch noch im Programm, und irgendwann gegen Mittag kam man dann im 100.000 Einwohner Dorf an. Es war auch noch massig Zeit, so dass man mit der Busbesatzung im ortsansässigen ALDI einkaufen ging (bzw. auf Einkaufswägen rumsprang und die Eingeborenen auf allsamstäglicher Assoeinkaufstour mit einer Humba unterhielt). Auf dem Weg zum Stadion versorgte man sich in einer Tanke noch mit Tourproviand für den Aufstieg zur fiesesten Hölle Deutschlands. Oben angekommen beehrte man die Kneipe hinter der Kurve, in die dann auch langsam andere Bekannte eintrudelten

Die Unterstützung unserer Mannschaft im Spiel war dann ganz ok, die Vielfalt der gesungenen Lieder war leider nicht besonders gross und

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

etwas lauter hätte man auch sein können - bestimmt wurde dies aber auch vom Spielverlauf, der vom gehaltenen Elfer und Emotionen/Aggressionen geprägt war. Leider sollte unserem FCB ja dann auch kein Tor gelingen... Mit der Bemerkung „Hier sind Neid und Hass in ihrer Reinkultur anzutreffen. Gegen uns werden immer Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt. Aber das haben wir uns hart erarbeitet“ kommentierte Oliver Kahn nach dem Spiel auch das lächerliche Verhalten der Pfälzer, aber wenn sich der Welpokalsieger und deutsche Rekordmeister die Ehre gibt **t i c k e n d i e B a u e r n b e k a n n t l i c h a u s . . .** Nachdem man den Abstieg zum Bus hinter sich gebracht hatte verlief die Rückfahrt eigentlich recht gechillt, das Bus-TV bot "Bang Boom Bang" und "Clockwork Orange" (wiedermal und immer noch ganz nett..). man konnte den **K u t s c h e r z u e i n e m S t o p b e i M C D** bringen und es waren sogar noch einige feine Sachen am Start die zum gelungenen Abend beitrugen. Gegen Mitternacht war man dann auch schon wieder im geliebten München....

FC BAYERN - NANTES

Vor dem Spiel war, wie schon gegen Boawischta ein enormer Kartenschwarzmarkt vor dem Stadion zu beobachten. Da verscherbeln 10-jährige Kiddies dutzende Freikarten die sie irgendwo hergezogen haben, und wir zahlen 30 Euro für das Gruppenpaket mit 3 Karten. Lieber Vorstand, bitte nicht zur Regel werden lassen!

Nachdem bereits feststand dass wir weiter sind, war die Erwartungshaltung für das Spiel recht gering. Unten im T-Block waren sehr wenig Leute, erschreckend!! So stimmte der untere T-Block anfangs fast nichts selber an. Gegen Ende der 1. Halbzeit wurde dies dann besser, eine Melodie wurde recht lang durchgesungen. War ganz OK, aber auf lange Zeit muss es auch unser Ziel sein, da etwas grösseres aufzubauen als einen 15 Mann Chor! Heute wars aber so und so kein Beinbruch, viele Leute hatten 0 Bock auf Singen. Die Haupttribüne zeigte ihr leider gewohntes Gesicht und piff zur Halbzeit die Mannschaft aus und bekam von der Südkurve mehrmals die Quittung "Scheiss Haupttribüne" ausgestellt. In der 2. HZ schossen die Franzen dann das 1:0 doch wir konnten noch ausgleichen und kurz vor knapp sogar durch Santa Cruz (der schon einen Elfmeter verschossen hatte) noch den Siegtreffer erzielen. Naja, man darf gespannt sein, was uns der Europacup noch bringt, wenn wir Real Madrid schlagen könnten, muss doch alles drin sein!!

MUNICH MANIACS

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

KULTWERKE UND FUSSBALLKULT, TEIL I:

ACO. A CLOCKWORK ORANGE: KULT, SYMBOL, SYNONYM

"Was soll es denn geben, mh?"

1962: Ein gewisser Anthony Burgess bringt ein Buch mit dem Namen „A Clockwork Orange“ heraus, ein paar Jahre später dreht Stanley Kubrick den dazugehörigen Film

2002: Noch immer sind Menschen auf der ganzen Welt von „A Clockwork Orange“ fasziniert, in vielen Lebensbereichen gibt Verweise auf dieses Werk, die einem als Nicht-Kenner dieses Films kaum auffallen, aber den aufmerksamen Beobachter immer wieder erstaunen! Aber langsam:

Es ist die Geschichte von Alex und seinen drei Droogs (=Kumpels) die sich die Nächte mit wahren Gewaltorgien („Ultrabrutale“) vertreiben, einen alten Mann zusammenschlagen, oder, wie Alex in seinem Slang, dem Nadsat, sagen würde „einen starrigen Fecken tollschocken“, mit einem geklauten Auto zu Vergewaltigungen von „Petitzen“ und „Devotschkas“ (=Frauen) rasen und so manches Geschäft um ein bisschen „Deng“ (=Kohle) erleichtern. Die Droogs leben in einer Welt, in der Gewalt und Brutalität sich selbst rechtfertigen und in ihrer Allgegenwärtigkeit eher betäuben als erschrecken.

Als Alex schließlich bei einem Überfall unabsichtlich eine alte Frau umbringt, wird er von seinen Freunden aufgrund vorhergegangener Hierarchiestreitigkeiten verraten, von der Polizei festgenommen und zu 14 Jahren Gefängnis verurteilt. Um der Haft in voller Länge zu entgehen, willigt Alex ein, Testobjekt eines neuen Resozialisierungsprogramms zu werden: der Ludovico - Methode. Grausam wird Alex konditioniert und zu einer menschlichen Maschine umgepolt („Clockwork Orange“ - Anspielung auf Maschine und Orang = Lebewesen), die beim geringsten Gedanken an Gewalt oder Sexualität von grausamen Schmerzen und schrecklicher Übelkeit übermannt wird. Wieder auf freiem Fuß, wird Alex so hilflos zu einem Spielball seiner ehemaligen Opfer, Freunde und machthungriger Politiker.

Über das Buch will nachgedacht werden, viele Anspielungen und Metaphern des Autors bleiben bei flüchtiger Betrachtung im Dunkeln. 'Clockwork Orange' bringt den Leser überdies in eine Zwickmühle der Gefühle: Auf der einen Seite der freie, mordende und brutale Alex, auf der anderen ein kontrolliertes, gedemütigtes Objekt der Politik, der Vorführkriminelle der Oberen. Trotz aller Unsympathie, die man gegenüber des brutalen Alex hegt, durchleidet man seine "Heilung" mit ihm und fühlt sich ihm verbunden. Das Kranken der Gesellschaft und nicht des Einzelnen wird im ganzen Buch sehr deutlich und auf die vielfältigste Art und Weise dargestellt.

Das Buch bietet reichlich Stoff zum diskutieren. Soll man sich jetzt auf Alex' Seite stellen, der, als er noch einen freien Willen hatte, ohne mit der Wimper zu zucken getötet, vergewaltigt und geraubt hat, oder auf die Seite der machthungrigen Politiker, die ihn zu einem guten Menschen gezwungen haben und ihn nun für ihre Zwecke ausnutzen? Das Buch beschreibt Gewalt sehr genau, ist aber auf jeden Fall lesenswert für jeden, der sich Gedanken über Gut und Böse macht. Letztendlich wird aufgezeigt, daß es kein Gut ohne Böse geben kann, daß eine Welt ohne die Möglichkeit Böses zu tun, keine wirkliche Welt mehr ist. Es gibt nur die Alternative zwischen Freiheit mit all ihren Schwächen und Trieben und einer unmenschlichen Welt der totalen Kontrolle und Überwachung. Welche Antwort auf diese Fragen unsere heißgeliebte deutsche Staatsmacht uns in den Stadien immer wieder gibt, wissen wir ja alle leider nur zu gut!

Das Werk wurde für viele zum totalen Kult, die Jugendkulturen (allen voran Punk und Skinhead) waren total in den Bann von Alex und Co. gezogen. Gerade die abstrakt-skurille Darstellungsweise die im Film verwendet wird, zeigt die Austauschbarkeit von näheren Umständen wie Kleidung, Sprache, Drogen und Symbolen und verdeutlicht so den

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

gemeinsamen Kern einer rebellierenden Jugend.

Unzählige Anspielungen auf ACO können bemerkt werden, wenn man ein bisschen mit offenen Augen durchs Leben geht: von Liedern (am bekanntesten, und doch oft aus dem Zusammenhang gerissen und unerkannt ist wohl „Hier kommt Alex von den [scheiss] Toten Hosen“; die englische Punkband „The Adicts“ sprudelt auf Plattencovern und in Songs geradezu über vor lauter Uhrwerk Orange und Cock Sparrer hat ein Lied namens „Droogs don't run“), Zeichentrickserien (ob Bart verkleidet als Droogie oder der Hund Knecht Ruprecht als Alex in Therapie) über Eminem mit Melone, Messer, Alex-mässiger Augenzierde und einem Glas Moloko Plus auf der Titelseite von „Bravo“ bis hin zu ganzen Discos („Moloko Plus“, im Film die mit Drogen versetzte Milch, ist auch der Name eines ziemlich ausgeflippten Schuppens in Niederbayern).

Besonders oft aber findet man ACO Hinterbleibsl auch in den Kurven, es passt einfach perfekt:

Die Gruppe der Droogs, ihre Szenesprache, ihre Szenedrogen, ihr Szenelokal, ihre Auseinandersetzungen mit rivalisierenden Gruppen, ihre Rebellion gegen alles und jeden, ihre Coolness. Alles Dinge, die halt irgendwie schon von selbst mit der Welt der Ultras und ihrer Gruppen verwandt sind. Da ja sowieso häufig Metaphern und Symbole gewählt werden, die Härte, Unnachgiebigkeit und den „Machismo“ zum Ausdruck bringen sollen, kommt die Gang der Droogs da gerade recht.

Die UTC, die bekannteste Ultra-Gruppe von Sampdoria Genua hat noch immer eine Abwandlung des Filmpostermotivs (Alex mit Messer aus einem Dreieck schauend) als Wappen während die Kurve von Juventus eine ganze Zeitlang von einer Gruppe mit dem Namen *Arancia Meccanica* (ital. für Clockwork Orange) angeführt wurde. Die Gruppe änderte später ihren Namen in *Drughi Bianconeri* (ital. für schwarz-weiße Droogs). Heute sind die Drughi allerdings in die Gemeinschaft der *Black & White Fighters* übergegangen.

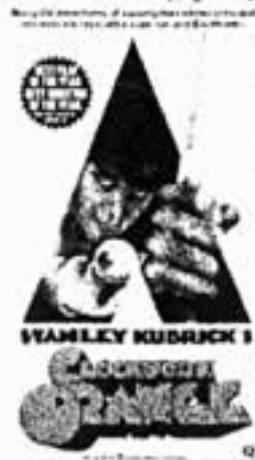
Auch in Deutschland firmiert eine Gruppe relativ junger Ultras unter dem Namen Droogs, allerdings handelt es sich hierbei um keine Großgruppe, sondern um eine der Untergruppierungen der Ultras Frankfurt, welche allerdings stylemäßig zugegebenermaßen ganz geil daher kommt. Im eigenen Fanzine „Hopp hard“ wird übrigens auch immer wieder die Droogie-Sprache Nadsat verwendet.

Aber auch von uns werden Alex und Konsorten teilweise verwendet und last but not least: Wer grüßt vom Red United Schal? Na klar - der gute alte Alex!

So und nach soviel lesen solltet Ihr am besten Eueren nächsten Mesto aufsuchen und ne gescheide Messermilch kippen...

„Was soll es denn geben, mh?“

WUNSCHEN



...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

GRUPPO VOLLSOFF IM SOFF

Da wir uns ja bekanntlich mit der Kölner "Wilde Horde" recht gut verstehen, gibt es auch heute wieder eine angemessene Party für Wh96, Commando Bavaria, uns und sämtlichen Leute die friedlich mit uns feiern wollen. Wer Bock hat kann sich gleich nach dem Spiel an uns dran hängen, wir werden gemeinsam hingehen. Die Räumlichkeit ist das Fanprojekthaus (ehemaliger Fanclubtreff der Sk73). Einfach U-Bahn Station Silberhornstrasse (U2 für alle dies wirklich nicht wissen sollten) aussteigen und in die entgegengesetzte Richtung vom Grünwalder laufen bis zur Deisenhofner Str. 18.



MM-KOCHSTUDIO

Zur Abwechslung wollen wir euch mal mit einem besonders leckeren Rezept verwöhnen:

Pizza plus X

Zutaten:

Pizzaboden, oder Pizzabrot (überall billig zu kaufen)

Tomatensoße (mit geschälten Tomaten, Basilikum, Oregano usw... was euch schmeckt UND : 2 - 3 Gramm eines z.B. In Holland sehr beliebten Zusatzstoffes [nennen wir ihn Pfeffer] wobei die Pflanzenversion vorzuziehen ist)

Belibigen Belag (z. b. Schinken oder Salami)

Pizzakäse, oder Mozzarella

Zubereitung

Backofen auf ca. 200 Grad vorheizen.. währenddessen kannst du deine Pizza ganz individuell belegen. Hauptsache der "Pfeffer" is drauf! ;-)

Dann schiebst du deine Pizza in den Ofen (dauert so a viertel Stunde bis sie fertig ist.)

Yepppeeeeeee und rein ins Vergnügen, allein der Duft der Pizza wird euch schon ins nebelige bringen! *g*

Also, guten Appetiet, bon apetito, und an häffigen Flash!

PEACE LOVE AND HARMONY !

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...



Danke an das Landshuter Pack *g* für das Bild

KOORDINATION

Da die normalen Bundesligatermine etc. eh jeder weiss, werden bloss noch Termine erwähnt, zu denen noch was zu sagen ist.

- 30.03.02, Sa HSV - FC Bayern *Es fährt ein MM-Bus, Restplätze vorhanden, einfach beim Dietfurter fragen. ansonsten vielleicht RM-Bus?*
- 10.04.02, Mi Real Madrid - FC Bayern *Der Club Nr. 12 organisiert evtl. Einen Tagesflug für 250 Euro. Schnell anmelden, das was zusammengeht, näheres auf Flugblättern oder ab Samstag abend im Internet auf www.clubnr12.de*

KONZERTE

Ansonsten hätt ma noch ein paar nette Konzerttips:

- So 24.3. Spider Murphy Gang (Lustspielhaus)
Mi 27.3. Blumentopf (Augsburg/Rockfabrik)
Do 28.3. H-Blockx (KPO Colosseum)
Do 4.4. Die Kassierer (Backstage)
So 7.4. Spider Murphy Gang (Lustspielhaus)
Mi 17.4. Bob Dylan (Olympiahalle)

Bis zum nächsten Mal, wenn ihr Anregungen/Kritik/Wünsche habt mail an sturm.mike@web.de oder redet im Stadion mit dem/den Verteilern.

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...